



Gemütliche Reise ins Greyerzerland

Escholzmatt-Marbach Diesen Frühling präsentierten die Mitglieder des Kirchenchors Wiggen ein eindrückliches Konzert mit Schweizer Liedern. Der Chorleiter Andrew Dunscombe hatte das Programm zusammengestellt. Einbezogen wurde auch eine Kurzfassung der Oper «Der Fluch auf der Schratzenalp». Als Abschluss begab sich der Chor zusammen mit den Gastsängerinnen und Gastsängern am 18. August auf eine Reise in die schönsten Ecken der Schweiz. Mit einem Car fuhren die Reisenden zum Kaffeehalt zur originellen Raststätte Gruyère. Danach begab sich der Chor ins einzigartige Städtchen Gruyère. Nach einem Spaziergang durch das Städtchen brachten zwei Stadtführerinnen mit ihren Informationen den Interessierten das Schloss und des-

sen Geschichte näher (Bild). Anschliessend traf man sich im Hotel «Fleur de Lys» zu einem typisch schweizerischen Mittagessen. Die Weiterfahrt führte Richtung Jaunpass. In Jaun legte die Reisegruppe eine Pause ein. Ziel war der Friedhof, welcher sich durch einzigartige Grabmäler kennzeichnet. Es sind hölzerne Kreuze, die mit Schnitzereien versehen sind. Diesen kann man entnehmen, was der Verstorbene gearbeitet hat oder welches seine Hobbys waren. In Thun wurde ein letzter Halt eingeschaltet. Der Kirchenchor konnte sich frei vergnügen oder einen kurzen, geführten Stadtpaziergang machen. Mit vielen Eindrücken erreichte man gegen Abend wieder Wiggen. [Text und Bild fp]



Heitere Insel-Fantasien junger Autoren

Schüpfheim Die Erlebnisse des schiffbrüchigen Robinson Crusoe, wie sie Daniel Defoe vor genau 300 Jahren in seinem ersten Roman schilderte, bildeten den Stoff für einen weiteren literarischen Abend unter dem Motto «Humor und Komik im Gedicht», der am Mittwoch im Entlebucherhaus stattfand. Diesmal ging es dem Trio «Entleliest-Buch» mit Kerstin Hurni, Bruno Rohrer und Ruedi Sorg (im Bild von links) darum, junge Autoren zum kreativen Schreiben zu animieren und ihre Werke dramaturgisch umzusetzen. So liessen sich insgesamt 26 Schülerinnen und Schüler der letztjährigen ersten Klassen der Kanti Schüpfheim und solche aus dem Talentbereich Sprache mit Unterstützung ihrer Lehrpersonen

Ralf Junghanns und Marianne Wild auf das Experiment ein. Ausgehend von der Buchvorlage und einer Verfilmung gossen sie ihre einfallsreichen Interpretationen und witzigen Fantasien mehrheitlich in klassische Gedichtformen wie Vierzeiler, Haiku, Limerick, Elfen und Sonett. Für die Rezitation und Animation der eingegangenen Gedichte setzten die drei versierten Darsteller im Sinne von Robinson nicht viel mehr als eine gestrandete Holzkiste mit schlichtestem Inhalt als Bühnenmittelpunkt ein, die sie zu variantenreichen Aktionen herausforderte. Was nebst der kreativen spielerischen Umsetzung zählte, war die Kraft der Stimmen, der mimische und gestische Ausdruck, Gesang und unterstützende Geräusche.

An den Schülertexten wurde nichts «verbessert». Verunglückte Reime oder rhythmische Fehler wurden gekonnt überspielt. Den stimmungsvollen Rahmen schufen die musikalischen Einlagen von sieben Schülerinnen und Schülern des Schwerpunktfachs Musik unter Lehrerin Esther Bucher. Beeindruckend: In Gruppen und solistisch führten sie ausschliesslich Eigenkompositionen auf. «Entleliest-Buch» wird sein dreiteiliges Literaturprojekt mit humoristischen Gedichten verschiedener einheimischer Autoren abschliessen, und zwar am 20. November im Entlebucherhaus. [Text und Bild Ruedi Emmenegger / Hinter diesem Bild verbirgt sich eine Bildergalerie, die mit der Extra-App aktiviert werden kann.]



Faszinierende Darbietungen bei perfektem Modellflugwetter

Schüpfheim Windstille, klarer Himmel und viel Sonne – letzten Samstag waren ideale Bedingungen für die alljährliche Modellflugshow der Modellfluggruppe Amt Entlebuch in Schüpfheim. Zahlreiche Modellflugpiloten zeigten ihr Können und unterhielten

mit dem grossen Schaufliegen das begeisterte Publikum. Manch einem stockte der Atem, als eine Antonov AN-2 mit 3,7 Metern Spannweite und 1500 Stunden Bauzeit auf der Modellfluggpiste die Starterlaubnis erhielt und der Viertakt-Motor mit 100 Kubik-

zentimeter das Modell bis zum Abheben beschleunigte. Rasant und mit viel Rauch sowie dröhnenden Motoren ging es mit zahlreichen Darbietungen von der Kunstflug-Gruppe «Team Akropower» aus der badenwürttembergischen Stadt Schopf-

heim, mit einem Düsenjäger des Typs J-10, spektakulären 3D-Helikoptervorführungen und einer PC-21 sowie anderen Attraktionen weiter. Dabei wurde bei bester Laune gefachsimpelt. Bildmaterial und Videos sind auf der Vereinshomepage www.mgae.ch zu

bestaunen. – Im Bild links knattert die Antonov AN-2 durch die Lüfte. Im Bild rechts setzt die PC-21 zur Landung an. [Text at/Bilder zVg / Hinter dem Bild rechts verbirgt sich eine Bildergalerie, die mit der Extra-App aktiviert werden kann.]